

Werk

Label: Table of contents

Jahr: 1934

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?251726223_1934_0010|log7

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort und Problemstellung	5
I. Stratigraphie und Paläogeographie	
1. Das variscische Grundgebirge und das Oberkarbon	6
2. Die Permtrias	8
a) Jungvariscische Orogenesen und Vulkanismus	8
b) Die Trogbildungen der Permtrias	10
c) Posthumitat und Reneganz bei der Anlage des Pyrenaentrogos	13
3. Der Muschelkalk	13
4. Der Keuper	15
5. Rät und Jura	17
6. Die Unterkreide	21
a) Vorkretazische tektonische Bewegungen	21
b) Der Pyrenaentrog in der Unterkreide	23
7. Die Oberkreide	26
a) Die austrische Faltung	26
b) Die Transgression der Oberkreide	29
c) Die Beckengliederung der Oberkreide	32
8. Das Garumnium	36
9. Das Eozän	43
a) Ypern und Unterlutet	43
b) Mittellutet bis Barton	47
c) Die ludische Stufe	54
d) Zusammenfassung	56
10. Das Oligozän	57
11. Das Miozän	59
12. Das Pliozän und Quartär	62
II. Der Faltenbau der Ostpyrenäen	
1. Überblick über den Bau der Ostpyrenäen	63
2. Die Tektonik des autochthonen Eozäns zwischen Boadella und La Manère	64
3. Die Decke des Mt. Grillera	68
4. Der Südrand der Axialzone zwischen La Manère und Castellar de Nuch	73
5. Das Gebiet zwischen Llobregat und Segre	79
6. Das Umbiegen des Sudpyrenäenstammes nördlich Figueras	91
7. Der Überschiebungsbau der Sierra von Montgry	94
8. Die Vorkommen von Mesozoikum in der Axialzone	96
9. Zur Struktur der östlichen Nordpyrenäen und Corbières	98
III. Zusammenhänge zwischen dem Faltenbau und der epirogenen Vorgeschichte der Ostpyrenäen	
1. Das Streichen	102
2. Die Vergenzen	103
3. Die Lage der Scheitel	104

IV. Zusammenfassung	Seite
1. Die Entwicklung der Ostpyrenäen	105
2. Der Bau der Ostpyrenäen	109
3. Die Stellung der Ostpyrenäen im alpidischen Orogen	110
Literatur	112

Verzeichnis der Textabbildungen und Tafeln.

Abb. 1. Oberkarbon und Permtrias in den Ostpyrenäen	10
„ 2. Beckengliederung der Permtrias im östlichen Pyrenäengebiet	11
„ 3. Unterlager und paläozoische Geröllführung des Urgons nördlich der Zentralpyrenäischen Schwelle	22
„ 4. Längsprofil durch den Südpirenaen-Trog der Unterkreide	24
„ 5. Das Ostpyrenäische Becken in der Unterkreide	25
„ 6. Die Mächtigkeit des Mesozoikums der östlichen Südpirenaen	27
„ 7. Fazielles Längsprofil durch die Oberkreide der Südpirenaen	32
„ 8. Faziesprofil durch das Garumnium der Ostpyrenäen	37
„ 9. Fazies und Unterlager des Garumniums auf der Schwelle des Ampurdan	38
„ 10. Mächtigkeit und Verbreitung der ludischen Gipse im Becken des Ampurdan	54
„ 11. Das Eozän der Ostpyrenäen	57
„ 12. Diskordanz im Liegenden des „Konglomerates des El Cudo“ bei San Lorenzo de Morunys	60
„ 13. Profile durch das autochthone Eozän zwischen Boadella und La Manère	65
„ 14. Der Rand der Axialzone zwischen La Manère und Rocabruna	74
„ 15. Die Überfaltung von Montgrony	76
„ 16. Der geologische Bau zwischen Llobregat und Segre	81
„ 17. Der Südrand der Pedra Forca-Serie	83
„ 18. Zur Stellung der paläozoischen Massive von Castellas und Montsech de Tost	88
„ 19. Die Decke von Sta. Catalina	95
„ 20. Die Mulde von Amélie-les-Bains	97
„ 21. Der Bau der östlichen Nordpyrenäen	99
„ 22. Der Bau der südlichen Corbières	100
„ 23. Die Trogentwicklung in den Ostpyrenäen während des Mesozoikums	106
Tafel 1. Geologische Übersichtskarte der östlichen Südpirenaen, Maßstab 1 : 300 000.	
„ 2. Das Umbiegen des Südpirenaenstammes nördlich Figueras, Maßstab 1 : 80 000.	
„ 3. Die Decke des Mt. Grillera, Maßstab 1 : 80 000.	
„ 3 a. Paläogeographie der Ostpyrenäen.	